

# Hostauer Heimatlied

Melodie: Andreas Hartauer

www.hostau.org

Text: Fritz Winkelmann



Wo Li - pi - zza - ner stolz, der Frei - heit  
Dort wo der Mühl - bach rauscht, das al - te  
Ich möcht' so gern noch mal am al - ten  
Wenn einst die Stun - de kommt zum letz - ten




freu - ten sich und deu - tscher Sinn und Treu' nicht von den  
Rad sich dreht, wo man als Kind ge - lauscht dem ers - ten  
Mühl - berg steh'n. das trau - te Bild der Stadt, die al - ten  
Ab - schieds - gruss, und ich für a - lle Zeit von Er - den



Men - schen wich, dort wa - ren wir da - heim und sind auch  
Nacht - ge - bet. Mein schö - nes Hos - tau, du, ge - lieb - ter  
Gäss - lein seh'n und hör'n den Za - pfen - streich, der in die  
schei - den muss, dann denk' voll Sehn - sucht ich noch an da -



stolz da - rauf, den deu - tschen Böh - mer - wald gab man nicht auf.  
Hei - mat - ort, ich ging ja nicht von dir, man trieb uns fort.  
Nacht er - klingt, aus wei - ter Fer - ne her von Heim - kehr singt.  
heim zu - rück und fühl' zum le - tzen Mal das gro - sse Glück.



Traum mei - ner Kin - der - zeit, o trau - ter Ju - gend - ort, da -



heim im schö - nen Böh - mer - wald. Dort war die



schön - ste Zeit, die Gott mir je ge - schenkt, da - heim im Böh - mer - wald.